

## Nein zu Studiengebühren in Bayern

Der BDKJ Bayern spricht sich gegen Studiengebühren aus, weil bereits jetzt die Zugangschancen zur Hochschulbildung nicht sozial ausgewogen sind (siehe PISA-Studie). Durch die Erhebung von Studiengebühren würde sich diese Situation weiter verschärfen. Deshalb sagen wir Nein zu Studiengebühren in Bayern.

Der Abschluss eines Studiums führt heutzutage nicht selbstverständlich zu einem höheren Einkommen, sondern unter Umständen auch in die Arbeitslosigkeit. Jugendliche werden von einer drohenden Verschuldung durch Studiengebühren abgeschreckt, egal aus welcher gesellschaftlichen Schicht sie stammen. StudentInnen müssten künftig das Hauptaugenmerk auf die Finanzierung legen, was die Studienzeit verlängert und damit auch die Kosten weiter in die Höhe treibt. Wer also nicht bereit ist, sich bereits in jungen Jahren zu verschulden, wird doppelt bestraft.

Die Einführung von Studiengebühren bedroht auch das ehrenamtliche Engagement von jungen Menschen massiv. Viele ehrenamtlich tätige Studierende müssten ihr Engagement einschränken oder aufgeben, um die so gewonnene Zeit zur Finanzierung ihres Studiums zu verwenden. Besonders der Jugendverbandsarbeit droht ein großer Einbruch, da viele MandatsträgerInnen, speziell in Gremien auf höherer Ebene, die ein erhöhtes Maß an Zeit und Engagement fordern, StudentInnen sind. Eine Einführung von Studiengebühren wird ohne eine entsprechende Abfederung Auswirkungen auf das ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft haben.